

Stromautonomie: Wasserkraft und effiziente Energieverwendung

Energiesparen ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur angestrebten Tiroler Stromautonomie. Die Tiwag und ihre kommunalen Partner fördern daher gezielt eine effiziente Energieverwendung.

Kunden und für die Stärkung der Tiroler Stromautonomie tun müssen. Wir brauchen neue Wasserkraftwerke und stärkere Netze“, betont Tiwag-Vorstandsvorsitzender Bruno Wallnöfer.

Unsere Energie-Zukunft

4. Teil: Die Tiwag fördert eine effiziente Energieverwendung.

Bausteine auf diesem Weg sind der maßvolle Ausbau der heimischen Wasserkraft, die verstärkte Integration anderer erneuerbarer Energieträger in das Tiroler Energiewirtschaftssystem und vor allem auch eine effiziente

Energieverwendung. „Mit unseren Anstrengungen zum Ausbau der heimischen Wasserkraft und unserem Engagement für einen effizienten und sparsamen Stromeinsatz sehen wir uns als treibende Kraft für die Energie- wende in Tirol“, betont Tiwag-Vorstandsdirektor Alfred Fraidl.

Um dem jährlich tendenziell steigenden Stromverbrauch entgegenzuwirken, hat die Tiwag gemeinsam mit ihren kommunalpartnern IKB AG, EWR AG und Energie West GmbH schon in den vergangenen zwei Jahren und auch heuer wieder ein „Energieeffizienz-Paket“ geschnürt. Dieses enthält unter anderem Förderungen für Wärmepumpen, eine Vergütung der Überschusseinspeisung aus privaten Photovoltaikanlagen ebenso wie einen Zuschuss für den Kauf eines LED-Leuchtmittels. Übrigens: Eine LED benötigt ca. 90 Prozent weniger Energie als eine herkömmliche Glühlampe, die Lebensdauer ist 40 Mal länger.

Günstigster Haushaltsstrompreis

Bis zu 132 Euro/Jahr sparen sich Tiwag-Kunden laut E-Control Austria bei einem Jahresstromverbrauch von 3500 Kilowattstunden im Vergleich zu Kunden anderer Landesenergieversorger in Österreich. Eine stolze Summe, wenn man bedenkt, dass für einen österreichischen Durchschnittshaushalt (3 Personen) im Mittel der Landesenergieversorger Stromkosten von rund 661 Euro/Jahr anfallen. Grundlage für den niedrigen Strompreis ist der Wasserkraftvorteil, von dem Tirol seit Jahrzehnten profitiert. Konkret heißt das, Strom aus heimischer Wasserkraft ist kostenstabil, es fallen weder Brennstoff- noch CO₂-Kosten an. Wasserkraftwerke – einmal gebaut – laufen 100 Jahre und länger. Die Tiwag gibt diesen Preisvorteil an ihre Tiroler Kunden weiter.

„Das Tiroler Energieeffizienz-Paket 2012 fügt sich wirksam in das kürzlich erstellte 10-Punkte-Aktionsprogramm des Landes Tirol zur Erreichung der Energieautonomie ein. Energie steht auch in Tirol nicht im Übermaß zur Verfügung. Ein sparsamer Umgang ist das Gebot der Stunde“, bekräftigt Energielandesrat LH-Stv. Anton Steixner. Bereits mit dem Energieeffizienz-Paket 2011 konnte die Ti-

wag gemeinsam mit der Landesregierung und den EVUs eine beachtliche Bilanz ziehen: 19 Mio. kWh Endenergie, 1 Mio. Liter Heizöl und 3800 Tonnen CO₂-Emissionen konnten eingespart bzw. vermieden werden. Auch in diesem Jahr zeichnet sich wieder ein großer Erfolg für die Aktion ab. Der Fördertopf für elektrisch betriebene Fahrräder war beispielsweise innerhalb kürzester Zeit ausgeschöpft.

Auszug aus dem Energieeffizienz-Paket 2012

Förderung von Heimpladestationen für Elektroautos: einmaliger Zuschuss in Höhe von 1000 Euro beim Kauf/bei der Montage einer Heimpladestation.

Schulinitiative „Schüler werden Energieeffizienz-Profis!“. Kampagne zur Bewusstseinsbildung für eine effiziente Energieverwendung in Tirols Schulen.

LED-Förderung: beim Kauf eines LED-Leuchtmittels wird der Rechnungsbetrag (max. 25 Euro) einmalig auf der Stromrechnung gutgeschrieben (Aktion begrenzt).

Kooperation mit Caritas: 1000 LED-Leuchten werden von StromspartelferInnen an bedürftige Tiroler Familien verteilt.

Stromfresser aufspüren mit der kostenlosen Stromsparbox und dem virtuellen Energieberater: Infos unter www.tiroler-wasserkraft.at

Wärmepumpen-Förderung: Einmaliger Investitionszuschuss von max. 300 Euro pro Kilowatt elektrischer Anschlussleistung (bis max. 20 kW) für elektrisch betriebene Heizungs-wärmepumpen im Verteilernetzgebiet der

Tiwag-Netz AG.

Photovoltaik-Überschusseinspeisung: Der von Privatkunden in das öffentliche Verteilernetz der Tiwag-Netz AG eingespeiste Photovoltaik-Strom wird weiterhin mit 15 Cent pro Kilowattstunde vergütet. Mit dieser Förderhöhe liegt die Tiwag im österreichischen Spitzenfeld.

Energiespargemeinden: Analyse der Energiesituation öffentlicher Gebäude in Tirol und Empfehlungen für entsprechende Sanierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung.



Energie ist ein wertvolles Gut. Ein effizienter Umgang mit ihr schont nicht nur die eigene Geldbörse, sondern auch die Umwelt und sichert eine hohe Lebensqualität für künftige Generationen.

Foto: Tiwag

Was leistet eine Kilowattstunde?

Den Begriff Kilowattstunde kennt man von der Stromrechnung, von Elektrogeräten und Broschüren. Aber was genau ist eigentlich eine Kilowattstunde (kWh)? Die elektrische Leistung wird in Watt (W) gemessen bzw. in Kilowatt (kW), 1 kW entspricht 1000 Watt. Wenn die Rede von Kilowattstunden ist, geht es um elektrische Arbeit. Einfach gesagt: ein 1000 Watt-Gerät verbraucht im durchgehenden einstündigen

Betrieb eine kWh Strom.

Mit einer Kilowattstunde Strom lässt/lassen sich...

- 1 Guglhupf backen
- 15 Hemden bügeln
- 70 Tassen Kaffee kochen
- 40 Stunden Musik hören
- 1 Waschmaschinenfüllung mit 60 °C waschen
- 7 Stunden mit einem Bildröhrengerät fernsehen
- für 4 Personen das Mittagessen kochen.

Unsere Energie-Zukunft

27. Mai 2012 – Sonderthema

Herausgeber und Medieninhaber: Schlüsselverlag J. S. Moser GmbH; Sonderpublikationen, Leitung: Frank Tschoner; Redaktion: Nicole Ginzinger, in Kooperation mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG. Verkauf: verkauf@tt.com; Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Ing.-Ettel-Straße 30, Postfach 578, Telefon 05 04 03 - 1543.

GEWINNKUPON – UNSERE ENERGIE-ZUKUNFT TEIL 4

TT und Tiwag verlosen insgesamt 30-mal einen durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden!

In Teil 4 der Serie wird 3-mal ein durchschnittlicher Jahresstromverbrauch verlost. Beantworten Sie die Gewinnfrage richtig und schicken Sie den Kupon (Kopie oder Postkarte, Kennwort „Energie“) an die Tiroler Tageszeitung, Ing.-Ettel-Str. 30, 6020 Innsbruck. Teilnahme auch unter gewinn.tt.com. **Einsendeschluss: Freitag, 1. Juni 2012.**

GEWINNFRAGE: Wie viele Tonnen CO₂-Emission konnten die Tiwag und ihre Partner-Energieversorgungsunternehmen mit dem Energieeffizienz-Paket 2011 vermeiden?

Richtige Antwort ankreuzen: 1000 2400 3800

Zuname	Vorname	
Straße		Top
PLZ	Ort	
Telefon	E-Mail	
Geburtsdatum	Datum, Unterschrift	

Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden schriftlich informiert und auf gewinn.tt.com veröffentlicht. Den finanziellen Gegenwert der 3.500 kWh erhalten sie als eingeschriebenen Scheck zugeschickt. Die Teilnahme ist auch für Personen möglich, die nicht Kunden der TIWAG sind. Mitarbeiter von TT und TIWAG sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

powered by



TIROLER Tageszeitung

UNSERE ENERGIE-ZUKUNFT

Erfahren Sie, warum die Tiroler* Österreichs günstigsten Strom beziehen und gewinnen Sie 30-mal einen durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden!

powered by **tiroler wasser kraft**

www.tt.com

* Tarifkunden / Quervergleich der Landesenergieversorger ohne Berücksichtigung von Neukundenrabatten